Wolman

Technisches Merkblatt

Diffusit® M

Wasserlösliches Holzschutzsalz in Pastenform auf Basis von Borverbindungen mit bekämpfender Wirkung gegen Hausschwamm im Mauerwerk - Holzschutz nach DIN 68 800 Teil 4.

1. Anwendung

Anwendungsbereich	Zum Schutz von verbauten Holzbauteilen (in Gebrauchsklasse 1 und 2) vor holzzerstörendem Hausschwamm. Die Behandlung von befallenem Mauerwerk aus Ziegel, Beton oder Naturstein, verhindert ein Durchwachsen des Hausschwamms und schützt somit umliegende Holzbauteile. Auch geeignet zur Behandlung von anderen Untergründen z.B. in Altbauten und Kellerräumen. Diffusit® M greift Kupfer und Eisen und deren Legierungen nicht an. Glas wird nicht verätzt. Nur zur Holzschutzbehandlung gemäß vorliegenden Hinweisen. Anwendungsbeschränkungen siehe “Allgemeine Hinweise“.
Zulassung / Prüfprädikate	Diffusit® M wurde nach den Anforderungen der Biozid-Produkt-Richtlinie bewertet und durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) zugelassen. DE-2013-A-08-00008 Diese Zulassung ersetzt die bisherige allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (Mitteilung des Deutschen Institutes für Bautechnik, 2012).
Verarbeitung	Spritzen (Sprühen) (max. 12,5 %ige wässrige Lösung) innerhalb geschlossener Räume, Streichen, Fluten, Bohrlochtränkung, Bohrlochdrucktränkung (Verpressen) (max. 25 %ige wässrige Lösung.

Einbringmengen	Spritzen (Sprühen), Streichen, Fluten: 60 g Diffusit® M / m² als 500 g/m² einer 12-%igen wässrigen Lösung von Diffusit® M in mindestens 2 Arbeitsgängen aufbringen. 1 kg Diffusit® M reicht für mehr als 15 m² Mauerfläche. Die Bohrlochtränkung bzw. Bohrlochdrucktränkung erfolgt mit einer 12%igen Lösung gemäß den Durchführungsbestimmungen. In Abhängigkeit von der Art des Mauerwerks liegt der Verbrauch / die Einbringmenge bei ca. 3 – 6 kg Diffusit® M/m³ Mauerwerk.
2. Verarbeitung	
Herstellen der Lösung	Paste aufrühren und dem Wasser zugeben. Zur Herstellung einer 12-%igen Lösung 12 kg Diffusit® M in 88 l Wasser auflösen. Beim Anrühren sollte die Temperatur des Ansetzwassers mindestens 15 °C betragen. Nicht mit anderen Produkten mischen.
Durchführung	Die grundlegenden Richtlinien zur Sanierung von Mauerschwamm befallenen Gebäudeteilen sind in der DIN 68800 T4 und dem Merkblatt 1-2-05 der Wissenschaftlich-technischen-Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V., München vorgegeben (WTA-Merkblatt).
Reinigen der Arbeitsgeräte	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
3. Produktbeschreibung	
Lieferform	Paste, nicht angefärbt, schwacher Eigengeruch.
Dichte	ca. 1,4 g/cm³ bei 20 °C
pH-Wert	7 bei 25 °C
Kennzeichnung	Gefahr
Wirkstoffe	52,50 % Borsäure 24,80 % Dinatriumtetraborat Pentahydrat
4. Lagerung	
Lagerung	Holzschutzmittel sind nur im Originalgebinde und so zu lagern, dass sie Unbefugten, vor allem Kindern, nicht zugänglich sind. Die Vorschriften für die Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten müssen beachtet werden, d.h. es muss Sorge getragen werden, dass die Holzschutzmittel nicht in den Boden, ins Grundwasser oder in Oberflächengewässer gelangen können.
Lagerbedingungen	Diffusit® M sollte bei Temperaturen zwischen +5 °C und +35 °C gelagert werden. Vor Frost schützen, auch während des Transportes.

5. Allgemeine Hinweise

Gebrauchs- und Warnhinweise	Das Schwammsperrmittel enthält biozide Wirkstoffe. Es darf nur in den Bereichen verwendet werden, in denen Hausschwammbefall im Mauerwerk vorliegt, der nicht auf andere Art sinnvoll behoben werden kann (siehe DIN 68 800-4: 2012-02, dort insbesondere Abschnitt 2). Nicht anwenden bei Mauerwerk, das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommen kann. Anwendung nur durch Fachbetriebe. Im Rahmen des bekämpfenden Holzschutzes ist das Biozid-Produkt Diffusit® M auf den Verwender mit Sachkundenachweis gemäß Anhang 1 Nr. 3 der Gefahrstoffverordnung beschränkt. Bei der Weiterverarbeitung von behandeltem Holz (z.B. Zuschneiden, Schleifen) ist der Holzstaubgrenzwert von 2 mg/m³ einzuhalten gemäß TRGS 553. Ein Sicherheitsdatenblatt ist unter unten stehender Adresse erhältlich und gilt in Verbindung mit diesem Technischen Merkblatt. Bei der Anwendung sind insbesondere die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften zu beachten. Siehe dazu auch das Merkblatt für den Umgang mit Holzschutzmitteln der Deutschen Bauchemie e.V. Unter ungünstigen Bedingungen können auf dem Mauerwerk Salzausblühungen auftreten. Diese Erscheinung hat jedoch keinen Einfluss auf die Wirksamkeit. Bei Putzmörtel mit organischen Bindemitteln empfiehlt sich im Einzelfall eine Rückfrage beim Hersteller. Die Verträglichkeit mit nachträglich aufzubringenden Anstrichsystemen bedarf einer vorherigen Prüfung. Das Mittel nicht auf Haut oder in die Augen gelangen lassen. Während der Verarbeitung geeignete Chemikalienschutzhandschuhe (EN 374) tragen. Für die Anwendung „Sprühen“ ist zusätzlich zu den Chemikalienschutzhandschuhen das Tragen eines Schutzanzuges (mind. Typ 4, EN 14605) und Atemschutzes (mindestens eine Atemschutzmaske mit Partikelfilter TH3P) erforderlich. Für die Anwendung „Streichen“ ist zusätzlich zu den Chemikalienschutzhandschuhen das Tragen eines Schutzanzuges (mind. Typ 6, EN 13034) erforderlich. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel meiden. Missbrauch kann auch zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Diese Informationen sowie unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern und sind keine vollständige Gebrauchsanweisung. Sie stellen auch keine Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantie dar. Etwa bestehende Schutzrechte Dritter sind zu berücksichtigen.
Die Anwendung und Verarbeitung unserer Produkte auf Basis unserer anwendungstechnischen Beratung erfolgen außerhalb unseres Einflusses und liegen ausschließlich im Verantwortungsbereich des Anwenders. Der Anwender ist nicht davon befreit, die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Bei Versuchsprodukten können wir keine Gewähr für eine spätere Produktionsaufnahme übernehmen.
Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.
Ergänzend gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen in der jeweils gültigen Fassung.

® = eingetragenes Warenzeichen der BASF Wolman GmbH

Holzschutzmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

BASF Wolman GmbH, Dr.-Wolman-Str. 31-33, 76547 Sinzheim, Germany, Tel.: +49 7221 800-0, Fax: +49 7221 800-290, info.wolman@basf.com, www.basf.de/wolman